

bis 1904, die er handschriftlich erhalten hat, mitgeteilt (Meteorologische Zeitschrift, 1905, p. 475). Auf diesem Material beruhen die nachfolgenden Untersuchungen über die Meteorologie von Quito. Diese neuen meteorologischen Beobachtungen zu Quito scheinen, so weit ich mich davon überzeugen konnte, von ganz besonderer Güte zu sein.

Das Observatorium von Quito liegt im Norden der Stadt, in ganz freier Lage und in einer Höhe, welche die ganze Stadt beherrscht (man sehe den Stadtplan von Quito, den Ed. Whymper mitteilt in *Travels amongst the Great Andes of the Equator*, p. 167, London 1892).

Die älteren, unsicheren Beobachtungen unter P. Menten sollen nicht an der Sternwarte selbst angestellt worden sein, sondern in der Stadt selbst in geschützterer Lage. Über diese Beobachtungen sehe man *Meteorologische Zeitschrift*, 1881, Bd. XVI, p. 476.

A. Der Luftdruck zu Quito.

Die nachfolgenden Darlegungen beruhen auf den Beobachtungsergebnissen von Martinez 1895/1896 und jenen von Gonnessiat seit September 1900. Die älteren Beobachtungen sind größtenteils unzuverlässig, wie ich in meiner Abhandlung über das Klima von Quito, l. c., p. 110, spezieller gezeigt habe und bleiben hier außer Betracht.

Der jährliche Gang des Luftdruckes.

Meine Monatsmittel sind aus siebenjährigen Beobachtungen abgeleitet, für die mittlere Monatsschwankung konnte ich aber nur vierjährige Aufzeichnungen benutzen. Die Jahresmittel sind:

1895/96	1901	1902	1903	1904	1906	1907	Mittel
			500 mm +				
47·48	47·52	47·26	47·60	47·43	47·60	47·42	547·47

Die Mittel der zwei Jahre 1906 und 1907 wurden durch $-0\cdot5$ auf das Niveau der vorausgehenden Jahre gebracht. Was die Ursache des höheren Standes dieser zwei Jahre